

## KT-Drucks. Nr. 007/2022

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Thomas Wagner  
Telefon 07031-663 1589  
Telefax 07031-663 1589  
t.wagner@lrabb.de

**Az: 797.621**  
15.02.2022

**Information zur S-Bahn S62 durch Herrn Dr. Wurmthaler vom VRS**  
**- Halt der S-Bahn S62 in Renningen**  
**- Weiterführung der S-Bahn S62 nach Stuttgart Hbf**  
**- Beantwortung der HH-Anträge der FDP-Kreistagsfraktion vom**  
**22.11.2022**

Anlage 1: Anträge zum Haushalt 2022 der FDP Kreistagsfraktion vom  
22.11.2021

### **I. Vorlage** an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss  
zur Kenntnisnahme

21.03.2022  
**öffentlich**

### **II. Bericht**

Im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2022 stellte die FDP-Kreistagsfraktion einen Haushalts-Antrag (s. Anlage 1). Dieser beinhaltete die folgenden Punkte zur S-Bahn S62 des Verbandes Region Stuttgart (VRS):

- 1. Beantragung eines Haltes der S62 in Renningen beim VRS*
- 2. Überprüfung einer Weiterführung der S62 nach Stuttgart Hauptbahnhof.*

Der Antrag wurde in der Haushaltsrede damit begründet, dass die S62 für den Landkreis nur ein eingeschränktes Angebot biete, da sie nur an zwei von

insgesamt sieben Bahnhöfen im Landkreis hält und nicht bis Stuttgart Hbf fährt.

Nach derzeitigem Planungsstand soll die geplante Express-S-Bahn S62, die am 12. September 2022 in Betrieb gehen wird, von Weil der Stadt über Leonberg zunächst bis S-Zuffenhausen und dann später bis S-Feuerbach fahren. Im Landkreis Böblingen sind Halte in Weil der Stadt und Leonberg vorgesehen.

Zu diesem Thema hatte die Verwaltung zuletzt im UVA am 08.03.2021 einen Berichtsantrag der FDP-Kreistagsfraktion beantwortet, der auf die Frage eines Anschlusses der Bahnstrecke WDS - Leonberg – Stuttgart bzw. der Express-S-Bahn S62 an den Tiefbahnhof S21 abgezielt hatte (s. KT-Ds. 010/2021).

### **Bewertung des Landkreises**

Die Einführung der S62 trägt dazu bei, den Schienenverkehr in und aus dem Landkreis weiter zu attraktiveren und eröffnet den Raum für weitere Optimierungen. Ein Halt in Renningen wäre unter anderem aufgrund der Relevanz als Quell- und Zielort und der Umsteigemöglichkeit von und zur S60 ebenso wie eine Weiterführung der S62 bis Stuttgart Hbf sehr zu begrüßen.

### **Stellungnahme des Verbands Region Stuttgart**

Der VRS ist als Aufgabenträger der S-Bahnen für die Ausgestaltung des Betriebskonzepts der S62 zuständig. Die Verwaltung hat den VRS zu den Möglichkeiten eines Haltes in Renningen sowie der Führung nach Stuttgart Hauptbahnhof schriftlich angehört. Dieser hat sich am 03.01.2022 dazu wie folgt geäußert:

#### Zu 1. Halt in Renningen

*„Wir befürworten generell einen Halt der S62 in Renningen aufgrund der verkehrlichen Relevanz als Quell- und Zielort sowie als Umsteigepunkt und hatten deshalb den Fahrplan der S62 zunächst auch mit diesem Halt bei DB Netz bestellt. Allerdings sei dieser Halt im aktuellen Fahrplankonzept des Vorlaufbetriebs der S62 aufgrund der Regularien zur Trassenkonstruktion und Trassenvergabe aktuell nicht zu realisieren.*

*Für die Weiterentwicklung der Fahrpläne in diesem Bereich streben wir den Halt aller Züge in Renningen an.“*

#### Zu 2. Weiterführung der S62 nach Stuttgart Hauptbahnhof

In diesem Zusammenhang verweist die Verwaltung auf die Beantwortung des oben genannten FDP-Antrags im UVA am 08.03.2021, für den eine Stellungnahme des VRS zur Fortführung der S62 nach Stuttgart Tiefbahnhof eingeholt wurde.

Darin hatte der VRS bereits darauf verwiesen, dass aufgrund der derzeit voll ausgelasteten Stammstrecke eine Weiterführung der S62 zum Hbf erst nach 2025 mit Einführung des Zugbeeinflussungssystems ETCS (European Train Control System) bei der S-Bahn, das die

Kapazität auf der Strecke erhöhen kann, in den Bereich des Möglichen gelange. Aber auch aktuell biete eine Verbindung bis Feuerbach aufgrund der Arbeitsplatzschwerpunkte entlang der Strecke bereits einen deutlichen verkehrlichen Mehrwert.

Vor diesem Hintergrund äußert sich der VRS in seiner jetzigen Stellungnahme vom 03.01.2022 wie folgt:

*„Die Annahmen sind [weiterhin] zutreffend. Grundvoraussetzung für eine Weiterführung der S62 ist die Ausrüstung der Stammstrecke und auch des Stellwerksbereichs Zuffenhausen mit ETCS. Bis dahin kann die S62 maximal bis Feuerbach verkehren, wo nicht nur viele Arbeitsplätze existieren, sondern auch eine gute Verknüpfung mit den SSB-Stadtbahnlinien besteht.“*

In der Sitzung wird Herr Dr. Jürgen Wurmthaler, Leitender Direktor des VRS für die Bereiche Wirtschaft und Infrastruktur, als Gast für weitere Fragen und Anliegen zur S62 zur Verfügung stehen.

### **MEX → Bewertung des Landkreises**

Im Zusammenhang mit der geplanten Inbetriebnahme der S62 sind auch Diskussionen zu den Möglichkeiten der Realisierung eines Metropolexpresses (MEX) als zweite Stufe der Reaktivierung der Schienenstrecke Calw – WDS (– Renningen – Stuttgart) aufgekommen. Die erste Stufe der Reaktivierung als Hermann-Hesse-Bahn befindet sich derzeit im Bau und soll voraussichtlich 2023 in Betrieb gehen. Dies wird von der Fachebene wie folgt bewertet:

Am zwischen allen Projektpartnern verbindlich vereinbarten Eckpunktepapier vom 19.11.2019 zur Reaktivierung des Schienenverkehrs auf der Strecke Calw – Weil der Stadt (- Renningen) wird festgehalten. Das Eckpunktepapier besagt, dass die Strecke ohne Elektrifizierung so rasch wie möglich reaktiviert wird und in einer zweiten Stufe eine Einbindung in das S-Bahn-Netz erfolgen wird. Beim Ausbau des Nordzulaufs zum Tiefbahnhof S21 sollen keine Entwicklungsmöglichkeiten der Strecke zum Nordzulauf des Stuttgarter Hbf im Rahmen von S21 verbaut werden.

Das Verkehrsministerium sollte in den Diskussionen eine koordinierende Rolle einnehmen und die betroffenen Akteure hinsichtlich der aufgeworfenen Fragen aufklären, um eine faktenbasierte Auseinandersetzung zu ermöglichen. Diese Haltung wurde bereits in der Vergangenheit in einem Schreiben an Herrn Minister Herrmann vom 18.12.2020 gegenüber dem Verkehrsministerium zum Ausdruck gebracht.



Roland Bernhard